

# INDIREKTES ZITIEREN – WIE PARAPHRASIERE ICH?

## WIEDERHOLUNG: DIREKTES ZITAT, INDIREKTES ZITAT, PLAGIAT

„Ein [direktes] Zitat ist eine wörtliche Übernahme von Ausschnitten aus einem anderen Text.

Eine Paraphrase [= indirektes Zitat] ist eine sinngemäße Übernahme von Ausschnitten aus einem anderen Text.

Ein Plagiat ist eine nicht gekennzeichnete wörtliche oder sinngemäße Übernahme von Textausschnitten oder Gedanken eines anderen Autors.“<sup>1</sup>

## WANN SOLLTE DIREKT ZITIERT WERDEN UND WANN SOLLTE INDIREKT ZITIERT WERDEN?

- Der Wortlaut des Originalzitates ist wichtig → direktes Zitat
- Der Wortlaut des Originalzitates ist nicht so wichtig → indirektes Zitat = Paraphrase

## EINIGE REGELN<sup>2</sup>:

- 1) Die Paraphrase darf nur Behauptungen enthalten, die auch das Originalzitat enthält.
- 2) Eine Paraphrase steht in der Regel im Konjunktiv.
- 3) Bei einer Paraphrase muss der Wortlaut des Originalzitates geändert sein.

## BEISPIELE<sup>3</sup>:

### ORIGINALZITAT:

„Es kommt nicht darauf an, wie oft er zitiert wurde, da die Verbreitung seiner Moralphilosophie auf diesem Wege nicht gewährleistet, dass alle Inhalte richtig wiedergegeben werden, es kommt vielmehr darauf an, wie oft er gelesen wurde. Das gilt auch, wenn Mustermann II sagt: „Das Gegenteil ist der Fall.““ (Mustermann, 2011, S. 1)

### MISSLUNGENE PARAPHRASE:

Mustermann (vgl. 2011, S. 1) behauptet, dass es nicht relevant ist, wie oft Kant zitiert wurde, denn die Verbreitung seiner Moralphilosophie auf diesem Wege garantiert nicht, dass alle Inhalte der Lehre Kants richtig wiedergegeben werden. Es kommt darauf an, wie oft er gelesen wurde, selbst wenn Mustermann II sagt, dass das Gegenteil der Fall sei (vgl. Mustermann, 2011, S. 1).

### GELUNGENE PARAPHRASE:

Mustermann (vgl. 2011, S. 1) beharrt darauf, dass Immanuel Kants Lehre nur dann Früchte tragen könne, wenn seine Originalschriften von breiten Teilen der Bevölkerung gelesen würden, auch wenn Mustermann II Gegenteiliges behauptet.

## SCHRITTWEISE ANNÄHERUNG ZUM PARAPHRASIEREN – EIN VORSCHLAG

- 1) Lese und verstehe die Textstelle
  - o Was wird gesagt?
  - o Was sind die Hauptaussagen?
  - o Wie verhält sich der/die Autor\*in gegenüber des Gesagten? (Bsp. er/sie: behauptet, berichtet, fordert auf, kritisiert, lehnt ab, lobt, etc.) → siehe Wendungen!

<sup>1</sup> Bedorf, Thomas: Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten: Zitieren und Paraphrasieren. Hagen. Als Download: [https://www.fernuni-hagen.de/imperia/md/content/philosophie/textdokumente/bedorf\\_zitieren.pdf](https://www.fernuni-hagen.de/imperia/md/content/philosophie/textdokumente/bedorf_zitieren.pdf) (Zugriff 10.12.2017), S.1.

<sup>2</sup> Ebd. S. 7ff.

<sup>3</sup> Schliemann, Oliver: Handreichung für Studierende. Zitieren und Paraphrasieren. Bielefeld: September 2013. Als Download: [https://www.uni-bielefeld.de/philosophie/handwerk/material/handreicherung\\_zitieren-undparaphrasieren.pdf](https://www.uni-bielefeld.de/philosophie/handwerk/material/handreicherung_zitieren-undparaphrasieren.pdf) (Zugriff 10.12.2017), S. 3.

## INDIREKTES ZITIEREN – WIE PARAPHRASIERE ICH?

2) Versuche, den Inhalt der Textstelle in eigenen Worten wiederzugeben. Achte dabei, dass sich der Wortlaut des Originalzitats ändert.

o Wortebene: Ähnliche Begriffe / Synonyme

o Grammatik- bzw. Satzebene:

- Verbalisierungen (=Nomen à Verben): z.B. Nach der Fahrt... à Nachdem sie gefahren sind ...
- Nominalisierungen (=Verben à Nomen): z.B. Sie hofften, dass... à DieHoffnung auf...
- Passiv à Aktiv: z.B. Es wurde berichtet, dass... à XY berichtete, dass...
- Aktiv à Passiv: z.B. Der Autor schlussfolgert ... à Es wird geschlussfolgert...
- Einen Satz aufbrechen: 1 Satz à 2 oder mehrere Sätze
- Sätze kombinieren: 2 oder mehrere Sätze à 1 Satz
- Sätze verlängern: z.B. indem Nebensätze eingeschoben werden
- Sätze verkürzen: z.B. indem irrelevante Informationen wegelassen werden

3) Verwende den Konjunktiv

### **FORMULIERUNGSVORSCHLÄGE, MIT DENEN INDIREKTE ZITATE EINGELEITET WERDEN KÖNNEN<sup>4</sup>:**

- Müller berichtet, dass ...
- Die Studie von Maier zeigt, dass ...
- Nach Maier und Müller sind/haben ...
- Die Befunde von Schmid zeigen, dass ...
- In seiner Studie berichtet Huber von ähnlichen Fällen
- Gemäß Weber gilt ...
- Schmid's Arbeiten weisen darauf hin, dass ...
- In einer umfassenden Untersuchung weisen Bauer und Weber nach, dass ...
- Aufgrund der Ergebnisse von Moser gilt als erwiesen, dass ...
- Zimmermann stützt sich auf die Hypothese, dass ...
- Diese Erkenntnisse beruhen auf der umfassenden Studie von Lang, in der der Autor ...

### **FORMULIERUNGSVORSCHLÄGE, MIT DENEN MEHRERE ZITATE VERGLICHEN UND/ODER BEWERTET WERDEN KÖNNEN<sup>5</sup>:**

- Im Einklang mit Schmid findet Bauer, dass ...
- Die Ergebnisse von Maurer stützen sich auf die zuvor erhobenen Befunde von Weber
- Die Arbeiten von Müller und Huber stützen die These von Friedrich, der zufolge ...
- So wie Steiner behauptet auch Maier ...
- Müllers Untersuchung geht über die Arbeit von Maier hinaus, da er ...
- Die Studie von Frank basiert auf den Befunden von Weiß und ergänzt und erweitert diese durch ...
- Die Arbeit von Weber steht im Widerspruch zu den Ergebnissen von Wagner. Wagner behauptet, dass ... , wogegen Webers Befunde das Gegenteil belegen
- Die Ergebnisse von Maurer stehen nicht im Einklang mit den Resultaten von Moser. Moser nimmt auf die Arbeit von Maurer Bezug und erklärt die Widersprüche wie folgt ...
- Die beiden Autoren kommen zu unterschiedlichen Ergebnissen in Bezug auf ... . Daraus folgt, dass ... - Diese Erkenntnisse beruhen auf der umfassenden Studie von Lang, in der der Autor ...

<sup>4</sup> Langer, Elisabeth: Handreichung für Schülerinnen und Schüler: Arbeitsunterlagen für das Verfassen der Vorwissenschaftlichen Arbeit. Wien: Jänner 2012. Als Download: [http://www.mgw.at/attachments/106\\_Handreichung%20Vorwissenschaftliche%20Arbeit%20f%C3%BCr%20Sch%C3%BClerInnen.pdf](http://www.mgw.at/attachments/106_Handreichung%20Vorwissenschaftliche%20Arbeit%20f%C3%BCr%20Sch%C3%BClerInnen.pdf) (Zugriff 10.12.2017), S. 57.

<sup>5</sup>Ebd. S. 57